

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

6.1.1858 (No. 5)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5.

Mittwoch den 6. Januar

1858.

Verordnung

über
das An- und Abfahren der Wagen am Portale des Großherzoglichen Schlosses bei Hoffesten.

- 1) Die Anfahrt der Wagen hat von der Seite der Hofkirche her zu geschehen; die Wagen müssen daher beim Durchfahren durch die Wachthäuser sich rechts halten.
- 2) Die Wagen, welche zum Abholen kommen, haben sich in drei Reihen (die zuerst kommenden in erster Reihe u. s. w.) auf der Seite zwischen dem Portale und der Hofkirche aufzustellen, und dürfen jeweils nur auf den Namensruf ihrer Herrschaft, welcher dem Portier allein zusteht, an dem Portale vorfahren.

Zur Erhaltung der Ordnung werden jeweils 1 Unteroffizier und 3 Karabiniers kommandirt.

Vorstehende Verordnung wird hiermit wiederholt zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.
Karlsruhe, den 6. Januar 1858.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.
v. Baumbach.

E. Hacker.

simul.

Dankfagung.

Am Schluß des vergangenen Jahres erhielten wir für die Suppenanstalt: Durch Herrn Geistl. Rath Gas: von Dr. Br. 2 fl.; durch Herrn Dejan Cnefelius 5 fl. 30 kr. und wieder 5 fl.; von Herrn Hofrath Belgien 10 fl.; von Herrn Baron v. Glaubitz 20 fl.; von Herrn St. 5 fl.; von W. R. 2 fl.; von W. E. 3 fl. und von G. E. 6 fl. Ferner als Weihnachtsgeschenk: von Herrn Kaufmann Hauser 50 Pfund Bohnen; von Herrn E. H. 9 Laib und von Herrn Schmidt 10 Laib Brod. Zum Verteilen unter die Armen erhielten wir von Herrn M. E. mehrere Reste Zeug. Den herzlichsten Dank für diese reichen Gaben.

Karlsruhe, den 3. Januar 1858.

Der Frauenverein.

simul.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 77 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus.

Zimmer zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 4, im zweiten Stock, ist sogleich ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Verköstigung.

Logis zu vermieten.

Langestraße, in der Nähe des polytechnischen Instituts, ist in einem neuen Hause eine Wohnung von 3 Zimmern, einem Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 141, Eingang Karlsstraße, im zweiten Stock.

Zwei Wohnungen zu vermieten.

In der Schlachthausstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock eine schöne, zum Theil neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern; ferner eine Mansardenwohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt im zweiten Stock daselbst.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 185 ist ein schöner Laden nebst 2 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder April d. J. zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine und stille Familie sucht ein sogleich beziehbares Logis von 2 bis 3 Zimmern, nebst Küche u. ohne Rücksicht auf Lage, außerhalb der Stadt oder in der Nähe eines Thores am erwünschtesten. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

simul. by. Helmer.

König.
H. Bauer

simul. by. Mart.

König.

simul.

M. Erhardt.

F. Nebel.

simul.

Höfle. by.

by.
Neck. Mann.

immul.
Hrl. Kauling?

Wohnungsgeſuch.

Eine Familie von 3 Perſonen ſucht nicht ſehr weit vom Lyceum eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern neſt Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bermiſchte Nachrichten.

[Dienſtantrag.] Ein braves geſittetes Mädchen, welches kochen, waſchen, bügeln, etwas nähen und puſen kann, findet ſogleich eine Stelle in der Langenſtraße Nr. 55.

[Dienſtantrag.] Ein junges braves Mädchen, welches etwas von den häuſlichen Arbeiten verſteht, findet ſogleich einen Platz in der kleinen Herrenſtraße Nr. 2 im zweiten Stock.

[Dienſtantrag.] In Nr. 28 der Spitalſtraße wird ein Mädchen, das einer kleinen Haushaltung vorſtehen kann und Liebe zu Kindern hat, in Dienſt geſucht.

[Dienſtantrag.] Ein geſittetes, leiſtiges Mädchen, welches gut kochen, ſchön waſchen, nähen und puſen kann, wird ſogleich in Dienſt geſucht. Zu erfragen Erbprinzenſtraße Nr. 16 im dritten Stock.

[Dienſtantrag.] Es wird ein Mädchen, evangelischer Confeſſion, ſogleich in Dienſt geſucht. Näheres Kronenſtraße Nr. 38.

[Dienſtgeſuch.] Eine Köchin, welche ſich auch häuſlichen Arbeiten unterzieht, ſucht einen Dienſt. Zu erfragen im Gaſthof zum Rheinischen Hof.

Imm. Gumbert
v. Porbeck,
Lindſtraße Nr. 15.

Schenkamme = Geſuch.

Es wird ſogleich eine geſunde Amme geſucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Ein junger kräftiger Burſche, welcher gute Zeugniſſe aufzuweiſen hat und Gewandtheit in den Hausgeſchäften beſitzt, kann ſogleich eine Stelle finden. Nachfrage Langenſtraße Nr. 138 im zweiten Stock.

Durlach. Dienſtantrag.

Ein Mädchen, welches mit Kindern gut umgehen kann, findet ſogleich einen Dienſt. Zu erfragen bei Frau Heckmannſpergert in der Lammſtraße.

H. Junginger,
woſol in Oſt. z. Markt
Straßburg.

Dienſtgeſuch.

Eine Wittfrau, welche gut mit Kindern umgehen kann, wünſcht ſogleich eine paſſende Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

Ein Frauenzimmer, welches im Weißnähen und ſchön Stopfen, ſowie auch im Kleidermachen und etwas erfahren iſt, würde noch einige Häuser zum Ausarbeiten annehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1463. **Stellegeſuch.** Ein von gutem Aeltern, mit guten Zeugniſſen verſehenes empfehlenswerthes Mädchen aus unſerm Oberlande, das erſt hierher kam, wünſcht als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung ſogleich placirt zu werden durch das

Commiſſionsbureau von J. Scharpf,
Badſtraße Nr. 34.

Gaſthof zu verkaufen oder zu verpachten.

Ein in dem obern Stadttheile, in der Nähe der Eiſenbahn gelegener, ſehr frequenter Gaſthof mit Realwirthſchafts-Berechtigung iſt unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen oder auf künftigen 23. April auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres im Geſchäfts-Bureau von W. Bitter, Herrenſtraße Nr. 20 b.

Taubenhaus-Verkauf.

Es iſt ein noch ganz neues Taubenhaus billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufgeſuch.

Zu kaufen wird geſucht ein noch gut erhaltenes Stuttgarter **Tafel-Piano**. Adreſſen nebst Preisangabe beliebe man unter Chiffre M. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geſuch.

Eine **Siegel-Preſſe** wird zu kaufen geſucht. Näheres bei Gerichtſtator Herrſchmidt, Kreuzſtraße Nr. 5.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz friſche Schellfiſche, friſche Kieler Sprotten zum Backen, Turbot, Solles, Auſtern, Homards, franzöſiſches Geſchäft, Perrigord-Trüffel, Champignons, Blumenkohl, Artichothen empfiehlt **Ph. D. Meyer**, Großherzogl. Hoſlieferant.

Anzeige.

Die erwartete zweite Sendung **Winterſchuhe**, Caſtor mit Holzſohlen in allen Größen, iſt ſoeben eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

C. S. Korn,

Langenſtraße Nr. 134.

Friſches Alpenbutterſchmalz in Kübeln empfiehlt **Ph. Daniel Meyer**, Großh. Hoſlieferant.

Obſtverkauf.

In der Rüppurrerſtraße Nr. 22, im zweiten Stock, ſind ſtets alle Sorten feines **Tafelobſt**, als: Borsdorfer, Calville und Reinetten, ſowie gewöhnliche Aepfel zu billigen Preiſen zu haben.

Pariser Ballguirlanden

sind in reichster Auswahl vorräthig bei

W. Miraux,

Waldstraße Nr. 18.

inurl.

Mühlburg. Anzeige.

Ich mache meinen Bekannten und Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich auch zum Sohlen und Flecken der **Gummischuhe** eingerichtet bin, und verspreche pünktliche und billige Bedienung.

Bestellungen werden bei Herrn Wagner, Thorwart am Mühlburgerthor in Karlsruhe, angenommen.

Philipp Denninger,
Schuhmacher in Mühlburg.

Literarische Anzeige.

Neue Moden-Zeitung für Damen.

Bei Otto Janke in Berlin erschien so eben und ist in unten genannter Buchhandlung zu haben:

Pariser Modenpost.

Zeitung für die elegante Welt.

Für Mode, Unterhaltung, Kunst u. Theater.
Preis vierteljährig nur 1 fl. 12 kr.

Die „Pariser Modenpost“, die wohlfeilste Modenzeitung in Deutschland, erscheint acht täglich (also 12mal im Quartal) mit einem großen Bogen Text voll der angenehmsten Unterhaltung — gibt jedesmal ein fein colorirtes Pariser Modebild (Stahlsch.) und ein- bis zweimal im Monat große Muster- und Schnitt-Tafeln mit jährlich über 1500 Vorlagen aller nur irgend existirenden Arten von Mustern zu weiblichen Arbeiten.

Was dies Unternehmen vor anderen ähnlichen ganz besonders auszeichnet, sind die fein colorirten Pariser Modebilder, welche die „Pariser Modenpost“ jedesmal (also alle 8 Tage!) enthält, während andere Muster-Zeitungen entweder gar keine bunten Modebilder bringen oder doch äußerst spärlich und veraltet. Die Ausstattung ist durchweg eine brillante, wie solche bei dem fabelhaft wohlfeilen Preise noch nicht dagesehen sein dürfte.

A. Gefner'sche Buchhandlung.

Witterungsbeobachtungen

im Großb. botanischen Garten.

5. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 6	28" —"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	— 0	28" —"	„	amwölkt
6 „ Abd.	— 1½	28" —"	„	„

Cäcilien-Verein.

Die heutige Chorprobe wird hiemit auf morgen Abend um 6 Uhr verlegt.

Karlsruher/Viederfranz.
Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

inurl.

inurl.

Codesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, uns unsern geliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager, Kanzleigehülfen **Joseph Ruppert**, nach kurzen aber schweren Leiden unerwartet durch den Tod zu entziehen. Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 5. Januar 1858.
Die trauernden Hinterbliebenen.

by.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten mache ich die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine gute Frau in einem Alter von 79 Jahren und 8 Monaten am Montag Früh 7 Uhr nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet:
Der trauernde Gatte:

Friedrich Bürgin, Schneidermeister.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 7. Januar bleibt die Großh. Hofbühne geschlossen.

Freitag den 8. Januar. 1. Quartal. 4. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Sagenstolzen.** Lustspiel von Jffland, zu 3 Akten eingerichtet von Ed. Devrient. Hierauf: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in einem Akte, von A. Elz.

Frankfurter Börse am 4. Januar 1858.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen . . .	9	34½-35½	Preuss. Thlr.	—	—
dito Preuss.	9	54½-55½	5 Frank.-Th.	2	20-¼
Holl. 10 fl. St.	9	40½-41½	Hochh. Silber	24	29-33
Ducaten . . .	5	28-29			
20 Frank.-St.	9	17-18	DISCONTO . . .	5	0/0
Engl. Sovereigns	11	40-44			
Gold al Marco	373-75	—			

ihne.

ger. m.

Lund.
morgnu.

Pariser Ballkleider
in weiß und farbig, ebenso alle Arten von
Ball-Stoffen,
als:
Tulle, Crêpes, Tarlatan, Eternelles &c.
und zum Ausgarniren von Kleidern:
Spizen, Glonden in ächt und unächt
sind in reicher Auswahl und zu sehr billig notirten Preisen zu finden bei
Benedict Höber Jr.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 6. Januar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Der Engel am Grabe Christi, die Auferstehung des Herrn verkündigend, gemalt von Raff in Petersburg. (Im Besitze Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.) — Tod des Gustav Adolph, von J. Kaiser in Berlin. (Eigenthum Sr. Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.) — Parthie aus dem badischen Schwarzwald, von Bilders. — 2 Porträts, von Hummel.

Zeichnungen:

40 Blatt Handzeichnungen, älterer deutscher Meister.

Kupferstiche:

Derniers honneurs, rendus aux comtes d'Egmont et de Horn, par le grand Serment de Bruxelles, nach Gallait, gest. von A. Martinet. — La vierge de l'église du mont St. Apollinaire, nach Deger, gest. von Keller. — Waldlandschaft, nach A. Mchenbach, gest. von Abbema.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Münzen sind bei dem Galleriedirektor zu haben.

* **Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Museum: Erstes Konzert für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5 — 6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Fleischmann, Kfm. v. Lyon. Hr. Sahn, Kfm. v. Würzburg. Hr. Ringwald, Kaufm. v. Bremen.

Englischer Hof. Hr. Kramer, Kfm. v. Lahr. Hr. Strauß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hopf und Hr. Busweiler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Biegon, Kaufm. von St. Goar.

Erbprinzen. Graf v. Westenhof, Gutsbes. v. Stein. Hr. Weiß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Düring, Kfm. von Hanau.

Goldener Karpfen. Hr. Bott, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Kofch, Landwirth v. Kofsbach. Hr. Kühn, Kfm. v. Detigheim. Hr. Kubn, Landwirth v. Schifferstadt. Hr. Mosgraber, Landwirth v. Gondelsheim. Frau Berner von Stuttgart.

Goldenes Schiff. Hrn. Gebr. Weill, Handelsleute v.

Anthropologische Vorlesungen des Herrn Professors G. J. Fuchs Abends 6 — 7 Uhr im Lokale der Eintracht. Zutrittskarten à 30 fr. für sämtliche Vorlesungen in der Geßner'schen Buchhandlung und beim Hausmeister der Eintracht.

Donnerstag den 7.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Das **Großh. Hoftheater** bleibt heute geschlossen.

Freitag den 8.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Die Hagestolzen“, Lustspiel von Jffland, zu drei Akten eingerichtet von Eduard Devrient. Darauf: „Er ist nicht eifersüchtig“, Lustspiel in einem Akte, von A. Gz.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5 — 6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

Sonntag den 10.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, große Oper in zwei Akten, mit den dazu komponirten Recitativen, von Mozart. Zerline: Fräul. Labitzky, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Rippenheim. Hr. Leser, Hdm. v. Altdorf. Hr. Mayer, Hdm. v. Eichersheim. Hr. Weill, Hdm. v. Frankfurt. Hr. Grombacher, Hdm. v. Gemmingen. Hrn. Gebrüder Mayer, Hbbl. und Fräul. Eadenburger v. Königebach.

Hôtel Große. Hr. Altpeter, Steuerkontrolleur von Merzig. Hr. Barini, Part a. Italien. Hr. Billinger, Kfm. v. Schaffhausen. Hr. Scheller, Kfm. v. Offenbach. Hr. Ehret, Kfm. v. Immenstadt. Hr. Meyer, Kaufm. von Wöhlen.

Wiener Hof. Hr. Bromig, Hdm. v. Oberschopfheim.

In Privathäusern.
Bei Wittwe Göhler: Frau Bezirksbaumeister Engesser von Baden. — Bei Direktor Mosdorf: Hr. Decasas Del. v. Durlach. — Bei Frau Pfarrer Bokm: Hr. Hüßlin, Zuchtbaudirektor v. Bruchsal. — Bei Christian Dölter: Hr. Steinmann, Schuhmachermeister von Sinsheim. — Bei Obergerichtsadvokat Gutmann: Hr. Neos, Dr. von Heidelberg. — Bei Bierbrauer Pring: Fräulein Bücher von Wiesbaden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. Müller'schen Hofbuchhandlung.